



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 11. Februar 1939, abends 6 Uhr

Karl Hoyer (1891—1936):

Präludium — Fuge — Schoconne — Doppelfuge in d-moll für Orgel, opus 59.

Rudolf Hänsel (geb. 1887):

Motette im strengen Stil, für siebenstimmigen Chor. Erstaufführung.

Miserere mei Deus, et secundum multitudinem miserationum tuarum dele iniquitatem meam.

Amplius lava me ab iniquitate mea, et a peccato meo munda me. Quoniam iniquitatem meam ego cognosco, et peccatum meum contra me est semper.

Cantus firmus:

De profundis clamavi ad te, Domine exaudi vocem meam. Fiant aures tuae intendentes in vocem deprecationis meae. Si iniquitates observaveris Domine, quis sustinebit?

Quia apud te propitiatio est. Et propter legem tuam sustinui te, Domine. Sustinuit anima mea in verbo eius speravit anima mea in Domino.

Gott sei mir gnädig und tilge meine Sünde nach deiner großen Barmherzigkeit.

Wasche mich wohl von meiner Missetat; denn ich erkenne meine Missetat und meine Sünde ist immer vor mir.

Cantus firmus:

Aus tiefer Not schrei ich zu dir, Herr, Gott, erhöre mein Rufen. Dein gnädig Ohr neig her zu mir und meiner Bitt' es öffne. Denn so du willst das sehen an, was Sünd und Unrecht ist getan, wer kann Herr von dir bleiben?

Walter Unger (geb. 1904):

„Also hat Gott die Welt geliebet“, für fünfstimmigen Chor. Uraufführung!

Also hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingebornen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Amen.

Johannis 3, 16.

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang:

Sollt ich meinem Gott nicht singen?
sollt ich ihm nicht fröhlich sein?
Denn ich seh, in allen Dingen,
wie so gut ers mit mir mein.
Ist doch nichts als lauter Lieben,
das sein treues Herze regt,
das ohn Ende hegt und trägt,
die in seinem Dienst sich üben.
Alles Ding währt seine Zeit,
Gottes Lieb in Ewigkeit.

Weil denn weder Ziel noch Ende
sich in Gottes Liebe findet,
ei, so heb ich meine Hände
zu dir, Vater, als dein Kind;
bitte, wollst mir Gnade geben,
dich aus aller meiner Macht
zu umfassen Tag und Nacht
hier in meinem ganzen Leben,
bis ich dich nach dieser Zeit
lob und lieb in Ewigkeit.

Paul Gerhardt. † 1676.

5

10 Pfennige

Bitte wenden!